

**Kunststoff-Netzwerk Franken e.V.: Mitgliederversammlung 2010**

Zur Mitgliederversammlung des Kunststoff-Netzwerk Franken (KNF, Bayreuth) trafen sich am 18. Mai 2010 etwa 100 Vertreter der Kunststoffbranche aus ganz Deutschland. Die Vorstände des KNF und der Geschäftsführer Hans Rausch begrüßten die Mitglieder in den Räumen der Firma Stäubli Tec-Systems GmbH Connectors in Bayreuth.

Trotz des Krisenjahres 2009 konnte das Netzwerk eine äußerst positive Bilanz vorlegen. So stieg die Anzahl der Netzwerkmitglieder seit dem 1. Januar 2009 von 93 auf 110 Mitgliedsunternehmen an. Diesen konnten im abgelaufenen Jahr 45 Veranstaltungen angeboten werden. Der Großteil davon Arbeitskreisveranstaltungen bei den Mitgliedsunternehmen, die zum technologischen Austausch untereinander genutzt werden.

Der Geschäftsführer Hans Rausch stellte die Aktivitäten des vergangenen Jahres in chronologischer Reihenfolge dar und gab einen Ausblick über die bereits stattgefundenen und geplanten Termine des Jahres 2010. Frau Müller vom KNF und Herr Dölle vom BF/M – Bayreuth, die beiden Projektmitarbeiter des JOBSTARTER-Projektes „MyPlastics – Deine Zukunft mit Kunststoff“ präsentierten den Mitgliedsunternehmen den aktuellen Stand des im März 2009 gestarteten Gemeinschaftsprojektes. Diese Ausbildungsinitiative zielt darauf ab, die Berufsperspektiven der Kunststoffbranche Schülern, Eltern und Lehrern näher zu bringen und diesen die beruflichen Möglichkeiten Frankens mit hochattraktiven Ausbildungsangeboten aufzuzeigen. Im Rahmen des Projektes wurden bereits 132 Unternehmen kontaktiert und mehr als 40 Veranstaltungen durchgeführt, in deren Rahmen Schüler, Eltern und Lehrer über die Berufsbilder der Kunststoffbranche und den sich daraus ergebenden Perspektiven informiert wurden. Allein im Jahr 2010 fanden bisher 23 Präsentationstage in Schulen der Region statt. Vielen Unternehmen wurde geholfen, offene Ausbildungsplätze zu besetzen, darüber hinaus konnten 18 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen werden. Die Internetseite [www.myplastics.de](http://www.myplastics.de) bietet neben einer Last-Minute-Ausbildungsplatzbörse und einer Ausbildungslandkarte die Möglichkeit, sich direkt über die Ausbildungsberufe der Kunststoffbranche zu informieren.



Das Benchmarking-Ergebnis durch Kompetenznetze Deutschland unterstreicht die branchenübergreifende Ausnahmestellung des Kunststoff-Netzwerk Franken sowohl regional als auch überregional im Hinblick auf den geschaffenen Nutzen für seine Mitglieder. Frau Claudia Martina Buhl von Kompetenznetze Deutschland überreicht die Benchmarking-Urkunde an den Geschäftsführer des KNF Hans Rausch.

Ein weiteres Highlight der Mitgliederversammlung stellte der Bericht von Frau Claudia Martina Buhl von der Geschäftsstelle Kompetenznetze Deutschland dar. Die branchenübergreifende Initiative „Kompetenznetze Deutschland“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und 2 Technologie (BMWi) versteht sich als „Club der besten Innovationsnetzwerke“ der Bundesrepublik und vereint die derzeit 102 innovativsten und leistungsstärksten nationalen Kompetenznetze mit technologischer Ausrichtung. Frau Buhl, die für den Vortrag aus Berlin angereist war, präsentierte den Mitgliedern die beeindruckenden Ergebnisse eines Benchmarkingvergleiches, dem sich das Kunststoff-Netzwerk Franken nicht nur bundesweit sondern europaweit mit Netzwerken der verschiedensten Ausrichtungen unterzog. Das rein unternehmensfinanzierte Kunststoff-Netzwerk Franken konnte in allen von ihm strategisch besetzten Aktivitätsfeldern herausragende Vergleichswerte erzielen und die Durchschnittswerte der anderen Netzwerke teilweise signifikant übertreffen. Frau Buhl stellte fest, dass das KNF seinen Mitglieder überdurchschnittlich viele Serviceleistungen anbietet und fasste dies in der Aussage zusammen: „Verglichen mit vielen Netzwerken, die ebenfalls Mitgliedsbeiträge erheben, bekommen Sie beim Kunststoff-Netzwerk Franken sehr viel mehr Leistung für Ihr Geld.“ Das Ergebnis zeige, daß das KNF zu Recht im Rahmen von Kompetenznetze Deutschland als Mitglied geführt wird.

Anschließend überreichte sie dem Geschäftsführer des Kunststoff-Netzwerks, Hans Rausch, die offizielle Benchmarking-Urkunde des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Diese für alle hochehrlichen Nachrichten wurde durch die außerordentlich guten Zahlen des Jahresfinanzberichtes, die Anton Kumanoff in seiner Rolle als Beirat präsentierte, vervollständigt. Die Jahresrechnung wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen und der Vorstand von Seiten der Mitglieder einstimmig entlastet. Auf Vorschlag eines Mitgliedsunternehmens wurde die Erweiterung des Arbeitskreisportfolios um einen Arbeitskreis zum Thema „Duroplaste und Silikone“ beschlossen. In einer umfangreichen Kaffeepause hatten die Mitglieder die Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen und über Fachthemen zu diskutieren.

Im Anschluss daran wurden die Arbeitskreise des Kunststoff-Netzwerks und deren Arbeitskreisleiter im Plenum vorgestellt und den Mitgliedern die Möglichkeit geboten, im persönlichen Gespräch mit den Arbeitskreisleitern und den Vorständen in Austausch zu treten. Hierzu wurden Informationen über die verschiedenen Arbeitskreise wie Werkzeuge, Oberflächenbeschichtung von Kunststoffteilen, Spritzgießsimulation usw. anhand von Plakaten im Foyer des Hauses Stäubli dargestellt. Diese „Wandelhalle der Arbeitskreise“ wurde zum intensiven Austausch genutzt, der beim anschließenden gemeinsamen Buffet noch bis in den frühen Abend fortgeführt wurden.